
PREMIERE

SO – 12. NOV 23, 16:00 – SCHAUSPIELHAUS

RONJA RÄUBERTOCHTER

VON ASTRID LINDGREN

FAMILIENSTÜCK FÜR ALLE AB 6 JAHREN

Inszenierung: Sophia Bodamer

Bühne: Prisca Baumann, Kostüme: Kerstin Griebhaber, Musik: Marcus Thomas,
Licht: Sebastian Isbert, Dramaturgie: Sabrina Hofer

MIT:

Anne-Marie Lux (Ronja), Sebastian Röhrle (Mattis), Marietta Meguid (Lovis), Sven-Prietz
(Glatzen-Per, Mattis-Räuber), Noah Baraa Meskina (Birk), Reinhard Mahlberg (Borka,
Rumpelmann, Graugnom), Katharina Hauter (Undis, Grausedrude, Rumpelfrau,
Graugnom), Alexander Imhof / Björn Lorenz / Matthias Vetter (Pelle, Borka-Räuber)

Weitere Familienvorstellungen:

17. / 25. Dez 23, jeweils 15:00 und 18:00

Schulvorstellungen:

17. / 28. / 29. / 30. Nov 23

01. / 08. / 11. / 12. / 13. / 15. / 18. / 19. Dez 23

22. Jan 24

Sowie weitere Schul- und Familienvorstellungen

RONJA RÄUBERTOCHTER

„Wie gut, dass wir Mattisräuber so viel besser sind.“

In einer düsteren Gewitternacht kommt auf einer Burg inmitten des Mattiswalds die Räubertochter Ronja zur Welt. In derselben Nacht schlägt dort ein Blitz ein und spaltet das Gemäuer. Auf dieser Burg – fortan geteilt in zwei Doppelburghälften – lebt die Räuberbande, angeführt von Ronjas Vater Mattis. Im Schutz der rauen, aber liebevollen Bande wächst Ronja behütet auf. Denn es lauern überall Gefahren: blutrünstige Druden, Rumpelwichte, tückische Graugnome und ein Höllenschlund, wie gemacht zum Hineinfallen. Als Ronja elf Jahre alt ist, beginnt sie, die Welt auf eigene Faust zu erkunden. Auf einem ihrer Streifzüge durch den Wald freundet sie sich mit einem fremden Jungen an. Es ist Birk Borkason, der Sohn von Borka, dem Anführer der Borkabande und Erzfeind von Ronjas Vater. Frech und ungefragt haben sie sich in der anderen Hälfte der Burg eingenistet. Die Freundschaft zwischen den beiden Räuberkindern bleibt nicht lange unentdeckt. Mattis schäumt vor Wut, woraufhin Ronja und Birk fliehen, um dem elterlichen Zorn zu entkommen. Im Wald sind die beiden jedoch nicht sicher ...

Astrid Lindgrens Abenteuerklassiker ist nicht nur eine packende Geschichte über Freundschaft und Mut, sondern auch ein deutlicher Aufruf gegen Intoleranz und für einen respektvollen Umgang mit der Natur und ihren Geschöpfen.

Ronjas Geschichte wird erzählt aus der Perspektive des alten Glatzen-Per. Sophia Bodamer und ihr Team erschaffen eine farbenfrohe Welt mit fantasievoll gestalteten Fabelwesen und vielen Spezialeffekten wie Schnee, Donner und Nebel. Anne-Marie Lux, langjähriges Ensemblemitglied am Schauspiel Stuttgart, ist als Gast in dieser Produktion wieder hier zu sehen.

Sophia Bodamer, 1984 in Zürich geboren, studierte Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Englische Literaturwissenschaft in Zürich und Berlin. Von 2012 bis 2014 war sie Regieassistentin am Schauspielhaus Zürich. Seit 2015 arbeitet sie als freie Regisseurin u. a. am Luzerner Theater, Schauspielhaus Zürich, Casinotheater Winterthur und am Theater St. Gallen. Mit ihrer Uraufführung von *Das Schweigen der Schweiz* wurde sie zum Schweizer Theatertreffen 2017 eingeladen. Am Schauspiel Stuttgart inszenierte sie bereits Rage von Simon Stephens, Die Wahrheiten von Lutz Hübner & Sarah Nemitz sowie die deutschsprachige Erstaufführung Leuchtfeuer von Nancy Harris.

Prisca Baumann wurde 1987 in Stuttgart geboren, sie studierte Bühnen- und Kostümbild bei Martin Zehetgruber und Bettina Walter an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. In ihrer Assistenzzeit am Schauspielhaus Zürich arbeitete sie unter anderem mit Herbert Fritsch, Bert Neumann und Bettina Meyer zusammen. Eigene Arbeiten entstanden unter anderem an der Oper Budapest, am Volkstheater Wien, Nationaltheater Mannheim, Schauspielhaus Graz, Schauspielhaus Zürich, Staatstheater Stuttgart, Theater St. Gallen, Konzerttheater Bern, Staatstheater Nürnberg, sowie in der freien Szene Zürich. Am Schauspiel Stuttgart gestaltete Sie zuletzt das Bühnenbild für Momo.

Kerstin Griebhaber studierte Bühnen- und Kostümbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und an der Universität der Künste Berlin. Als Kostüm- und Bühnenbildnerin arbeitete sie u.a. an der Deutschen Oper Berlin, für die Münchener Biennale, an der Schauburg München, am Theater Bonn und am Staatsschauspiel Dresden. 2018 kreierte sie am Stadttheater Ingolstadt die Kostüme für *Kudlich* in der Regie von Michael Simon. Außerdem entwarf sie die Kostüme für den Spielfilm *Schwarzer Panther*, der 2013 für den First Steps Award nominiert wurde. 2017 war sie Preisträgerin des Elsa-Neumann Stipendiums des Landes Berlin. Am Schauspiel Stuttgart entwarf Sie in der Spielzeit 22/23 die Kostüme für Momo.

Marcus Thomas wurde 1984 in Riesa, Sachsen geboren. Er studierte Kultur- und Musikwissenschaften an der Universität Hildesheim und vertiefte sich im Anschluss im Fach Sound Studies an der UdK Berlin. Der experimentelle, kreative Umgang mit Klang und Raum und die Suche nach neuen Geräuschen und Möglichkeiten der Klangerzeugung sind stets Kern seiner Arbeiten. Seine künstlerischen Arbeiten reichen u.a. von Klanginstallationen, Soundscape-Kompositionen, bis hin zu Neuem Musiktheater. Er arbeitet als Musiker, Performer und Klangkünstler für diverse Tanz-, Film-, Theater-, und Kindertheater-Produktionen. 2023 erhält er den Max-Ophüls Preis: Beste Musik in einem Dokumentarfilm, für *Independence* von Felix Meyer-Christian. *Ronja Räubertochter* ist seine erste Arbeit am Schauspiel Stuttgart.

PRESSEFOTOS

Die ersten Pressefotos zu *Ronja Räubertochter* stehen voraussichtlich ab 8. November [online](#) zur Verfügung.

KARTEN

Online

www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan

Telefonisch

0711 - 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr

Samstag 10 bis 18 Uhr

Tageskasse im Foyer des Schauspielhauses:

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 14 Uhr (ohne Abo)

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de